



Lokales

„Brückenjobber“ schaffen Oase

Garten der (internationalen) Kulturen entsteht an Bad Lippspringer Marienstift

VON ANDREAS GÖTTE

Bad Lippspringe. Seit einer Woche geht es dem brachliegenden Grundstück am Wiesenweg neben dem Martinstift-Altenheim an den Kragen. 15 so genannte „Brückenjobber“ von der Sozialwerkstatt Marienloh des Evangelischen Perthes-Werkes, die Betroffenen sind Empfänger von Arbeitslosengeld II, legen in den kommenden Monaten einen Garten für die Altenheim-Bewohner und die Lippspringer Bürger an.

Entsprechend den unterschiedlichen Nationalitäten der Brückenjobber soll der rund 2.000 Quadratmeter große Garten Elemente aus verschiedenen Kulturen erhalten. Natur- und Zierpflanzen werden hier angebaut, dazu ein behindertengerechter Pfad angelegt. Auch die Möglichkeit Blumen zu pflücken soll es geben. Geplant sind weiterhin Lauben, Sitzbänke und Wasserspielen.

Gärtnerisch gestaltet wird der obere Teil. Das Landschaftsschutzgebiet zur Lippeniederung soll weitestgehend unangetastet bleiben. Eigentümer des Grundstücks ist die evangelische Kirchengemeinde.

Die Brückenjobber sind für den Einsatz an der Säge und anderen Geräten geschult worden. Durch das Beschäftigungsprojekt sollen die sozial benachteiligten Männer (ALG II) arbeitsfähig gemacht und an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt werden. Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Paderborn („Arge“) zahlt für diese Brückenjobs.

„Die Pflege im Zimmer ist nicht alles“, freute sich Birgit Heckers, Geschäftsführerin der evangelischen Martinstift gGmbH: „Uns ist aber nicht an einer Insellösung, sondern an ein Treffpunkt der Bewohner mit Lippspringer Bürgern gelegen“.

Wenn es glatt läuft, soll in etwa einem Jahr der Garten zum Flanieren einladen. Bis dahin benötigen die Verantwortlichen weiteres Arbeitsmaterial und Geräte aus der Bevölkerung. Denn für Pflastersteine, Sand, Split oder Baumschulgehölze haben weder das Martinstift, noch die evangelische Kirchengemeinde oder das Perthes-Werk Geld übrig.

Im kommenden Jahr wird das Bad Lippspringer Martinstift durch einen Neubau mit 60 Plätzen erweitert. Anschließend wird der Altbau saniert. In diesem Zusammenhang werden am Wiesenweg auch rund 20 Parkplätze für Mitarbeiter entstehen.